

NEWS

KEINE
MACHT DEN
DROGEN

aktuelle Informationen des
gemeinnützigen Fördervereins
KEINE MACHT DEN DROGEN

LETTER

www.kmdd.de

EDITORIAL



Gelangweilt herumhängen, mit sich und der Welt unzufrieden. Oder ganz das Gegenteil: Lust auf Mutproben und den ganz großen Kick. Stimmungslagen wie

diese motivieren so manchen Jugendlichen zum Griff nach Drogen. Wir wollen durch unsere Aktionen vermitteln, dass das Leben auch auf andere Weise interessant und spannend sein kann. Wir wollen zeigen:

„Um Spaß zu haben, brauchst Du keine Drogen!“

Wir sind nicht die Experten, um Jugendliche von einer Sucht zu befreien. Da sind andere Einrichtungen gefragt. Wir setzen unsere Ziele rein im präventiven Bereich. Wir wollen Kindern und Jugendlichen Alternativen aufzeigen, bessere Konzepte bieten.

Mit unserem ADVENTURE CAMP bieten wir abseits von Schule und Alltagsrott ein Umfeld, das es Jugendlichen ermöglicht, ihre Grenzen auszutesten. Durch das gemeinsame Erproben und Erleben der eigenen Leistungsfähigkeit lassen sich Kinder und Jugendliche begeistern. Im Team erlernen sie Sozialkompetenz. Das sind gute Voraussetzungen, damit sie Drogen gar nicht erst als begehrenswert empfinden.

Für die meisten Kinder sind vor der Pubertät Drogen völlig uninteressant. Sie haben so vielseitige Interessen, dass sie keine künstlichen Kicks brauchen. Und wir engagieren uns dafür, dass es dabei bleibt. Machen Sie mit!

Ihr

Prof. Knut Föckler

Vorstandsvorsitzender

KEINE MACHT DEN DROGEN
Gemeinnütziger Förderverein e. V.

ADVENTURE CAMP

für Kinder und Jugendliche

Mit einem speziellen „Abenteuerwochenende“ setzen wir auf frühzeitige Förderung im eigenen Erleben, stärken Kreativität sowie Eigeninitiative und Eigenverantwortung und zeigen so Jugendlichen: Um Spaß zu haben, brauchst du keine Drogen!

Suchtvorbeugende Maßnahmen werden heutzutage immer wichtiger. Das zeigen die sich in den letzten Jahren veränderten riskanten **Konsumformen** von legalen und illegalen Rauschmitteln und vor allem das **immer niedriger werdende Einstiegsalter** bei Kindern und Jugendlichen.

Befragt man Jugendliche nach ihren **Konsummotiven** von Rauschmitteln – speziell den illegalen, geben 37 Prozent **„den Wunsch, Neues und Aufregendes zu erleben“** an. Im Konsum von Alkohol, Zigaretten oder auch illegalen Drogen demonstrieren die Jugendlichen Erwachsenenstatus.

Solange ihnen keine **alters- und körperangemessene Alternativangebote** gemacht werden, ist der jeweilige Konsum so gesehen ein Symbol für die Initiation von Jugendlichen in die Erwachsenengesellschaft, also eine Form jugendspezifischer Identitätssuche und -entwicklung.

Junge Menschen wollen nicht nur passiv Lernende sein. Zur Herausbildung einer eigenen positiven Identität brauchen sie Bestätigung, Engagement und sinnvolle Aufgaben. Präventive Maßnahmen, die im Jugendalter ansetzen, müssen deshalb positive Antworten auf die drängenden Fragen geben: **„Was bin ich?“, „Was kann ich?“, „Wozu bin ich da?“** und **„Was wird aus mir?“**

Zielsetzung des ADVENTURE CAMPS

So möchten wir – abseits von Schule und Alltagsrott – mit unserem ADVENTURE CAMP durch gezielte Aktionen die **Sozialkompetenz und Persönlichkeitsbildung** von Jugendlichen fördern. Bei unseren sportlichen Aktionen und kreativen Aktivitäten geht es uns nicht um Höchstleistung

gen, sondern vielmehr darum, jedem Einzelnen in der Gruppe die Möglichkeit zu geben, eigene Grenzen zu erkennen und zu überwinden.

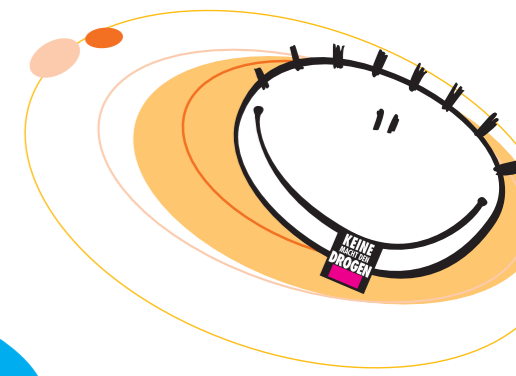
Im Team schwierige Aufgaben lösen und gemeinsam neue Herausforderungen bewältigen. In Rollenspielen lernen, sich in andere Menschen und Situationen hineinzusetzen und so eigene Stärken und Schwächen in der Gruppe miteinander auszugleichen – diese Form der Vermittlung pädagogischer wie auch suchtpreventiver Inhalte ist anerkannt, da sich Kinder und Jugendliche im eigenen Erleben und Abenteuer begeistern und überzeugen lassen.

Diese Tatsache wollen wir nutzen. Wir wollen die vorhandene **positive Grundeinstellung** stärken und gemeinsam mit ihnen Projektideen erarbeiten, die sie dann an ihren Schulen weiterführend einbringen können. Denn **Gleichaltrige, oder nur wenig ältere Meinungsbildner (Peers) sind glaubwürdiger** und können so viel besser für die Verbreitung suchtpreventiver Botschaften in ihrem Umfeld sorgen. Für diese jugendlichen Meinungsbildner ist unser ADVENTURE CAMP konzipiert.

Machen auch Sie mit und unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende. Mit 250 Euro können wir einem Jugendlichen die kostenlose Teilnahme an unserem Camp ermöglichen!

Weitere Informationen über unsere Arbeit finden Sie auf den nächsten Seiten und ausführlicher unter www.kmdd.de auf unserer Internetseite.

Aktionen, Projekte und Veranstaltungen



Kurzentschlossene Kids und Teens aus dem Raum **Hamburg, Hannover** und **München** können sich noch für unser diesjähriges ADVENTURE CAMP bewerben. Hier haben wir kurz die wichtigsten Infos zusammengestellt:

Wer kann bei unserem ADVENTURE CAMP mitmachen?

Alle Kids und Teens im Alter von 12 bis 16 Jahren, die ein Wochenende der besonderen Art erleben und etwas bewegen wollen!

Wann und wo findet unser ADVENTURE CAMP statt?

Das Camp findet am Pfingstweekende vom 2. bis 4. Juni auf dem Jugendzeltplatz Hohenbüchen in einem kleinen Waldgebiet im Ith etwa 60 Kilometer südwestlich von Hannover statt.

Was kostet die Teilnahme am ADVENTURE CAMP?

Das Camp inklusive Unterbringung in Zelten, Vollverpflegung sowie An- und Abreise von den Sammelpunkten Hamburg, Hannover und München ist kostenlos!

Wie kommt ihr zum ADVENTURE CAMP?

Jeweils ein Betreuer begleitet euch von den o. g. Sammelpunkten mit Bahn und Bus zum Camp. Ihr müsst nur die An- und Abreise zu den genannten Sammelpunkten (durch eure Eltern) selbst organisieren.

Was könnt ihr in unserem ADVENTURE CAMP erleben?

Ihr werdet in der Natur zelten, könnt abends am Lagerfeuer neue Freunde kennen lernen, beim Klettern und Outdoor-Training Abenteuer erleben und gemeinsam mit allen Teilnehmern viel Spaß haben.

Also: Du hast vom 2. bis 4. Juni noch nichts vor?

Dann bilde ein Team- mit deinem besten Freund oder deiner besten Freundin – **und bewirbt euch noch heute!**

Mehr Infos und die Bewerbungsunterlagen zum Ausdrucken findet ihr unter www.kmdd.de



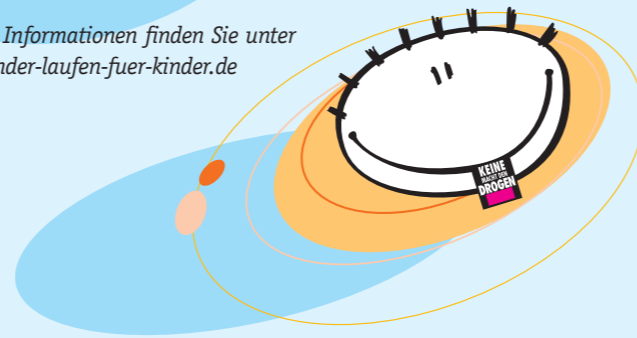
Anderen Kindern auf der Welt helfen, sich selbst mehr bewegen und dabei auch noch viel Spaß haben: Die bundesweite Schulaktion fördert bei den Schülern die Freude an der Bewegung und am sozialen Engagement.

Auch 2006 fällt wieder bundesweit der Startschuss für eine langfristig angelegte Spendenaktion hauptsächlich zugunsten von UNICEF, bei dem jede Schule mit einem so genannten Benefizlauf mitmachen kann. Bei der Schulaktion „Kinder laufen für Kinder“ wird ein Parcours gesteckt, bei dem jeder einzelne gelaufene Kilometer einen Spendenbeitrag für Hilfsprojekte bringt.

Neu in diesem Jahr der „Aktivpass“: für jeden Schüler, der über 12 Wochen regelmäßig in der Schule oder im Verein Sport treibt und einen ausgefüllten „Aktivpass“ einsendet, spendet „Kraft Cares“ zusätzlich einen Euro zugunsten der Aktion.

Schulen, die an der Aktion „Kinder laufen für Kinder“ teilnehmen möchten, können zwischen Hilfsprojekten von UNICEF, AMREF (African Medical and Research Foundation) und natürlich auch KEINE MACHT DEN DROGEN wählen, die sie mit ihren „erlaufenen“ Spendengeldern unterstützen möchten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kinder-laufen-fuer-kinder.de



Deutschlandweite Spendenaktion

„Jeder Ballkontakt zählt“

Am 9. Mai gibt **Torwartlegende Sepp Maier** in der Frankfurter Commerzbank-Arena den Startschuss für eine deutschlandweite Spendenaktion zugunsten von KEINE MACHT DEN DROGEN: **In rund 1.200 livesco Apotheken** sind ab dem 22. Mai alle Kunden dazu aufgerufen, sich mit ihrem Autogramm auf Fußbällen an der Spendenaktion „Jeder Ballkontakt zählt“ zu beteiligen.

In jeder livesco Apotheke steht dafür ein Display mit Fußbällen bereit, auf denen die Kunden bis zum 8. Juli unterschreiben können – ganz wie die Stars der WM. Für jedes Autogramm spenden die Apotheken 10 Cent an den Förderverein KEINE MACHT DEN DROGEN. Auch alle Kunden werden animiert zu spenden: **Unter allen Teilnehmern wird eine Reise in das Land des zukünftigen Fußball-Weltmeisters verlost.** Bei ähnlichen Spendenaktionen haben die livesco Apotheken in den letzten Jahren mit über 100.000 Euro gemeinnützige Projekte unterstützt.

Suchtprävention ist Gesundheitsvorsorge

Hauptziel unserer suchtpräventiven Maßnahmen ist es, den Beginn des Konsums legaler oder illegaler Rauschmittel bei Kindern und Jugendlichen zu verhindern oder mindestens weit hinauszuzögern.

Das Gesundheitskonzept von KEINE MACHT DEN DROGEN setzt dabei vor allem auf ein spannendes Bewegungsangebot. **Alters- und körperangemessene Bewegung ist eine wichtige Grundvoraussetzung für eine positive gesundheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.** Sie beeinflusst das Ernährungsverhalten positiv und trägt auch zum Abbau von Stress und inneren Spannungen sowie Aggressionen bei. Sie ermöglicht die Erkundung und Aneignung der Umwelt, sorgt für Koordination der Sinneserfahrungen und ist somit wichtiger Bestandteil für die körperliche, psychische und soziale Entwicklung eines Kindes – **und beugt so im besten Fall auch späterem Suchtverhalten vor!**



Spiel- und Sportgeräte für 500 soziale Einrichtungen

Zusammen mit den livesco Apotheken sorgen wir jetzt deutschlandweit für Bewegung: **Mit den gesammelten Spendengeldern unterstützen wir deutschlandweit 500 soziale Einrichtungen** wie Kindergärten und Kinderheime, Schulen und Vereine bei der Anschaffung von dringend benötigten Spiel- und Sportgeräten. Helfen Sie mit Ihrem Autogramm in Ihrer livesco Apotheke. **Jeder Ballkontakt zählt!**

Ihre livesco Apotheke in der Nähe finden Sie im Internet unter: www.livesco.de



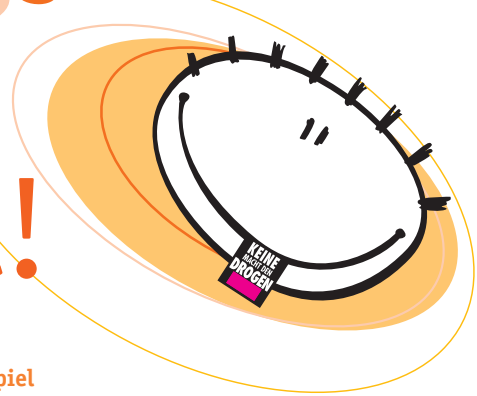
**Sie sind unser Star:
Wir spenden 10 Cent
für Ihr Autogramm auf
unserem Fußball an
KEINE MACHT DEN DROGEN**

10 Jahre

Förderverein KEINE MACHT DEN DROGEN

www.kmdd.de

Ihre Spende hilft!



Um möglichst vielen Kindern und Jugendlichen ein Umfeld bieten zu können, das Sport, Spiel und Spaß miteinander verbindet, brauchen wir Ihre Hilfe! Gemeinsam können wir viel verändern. Wir erhalten keine staatlichen Gelder. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende!

Wir möchten am Camp teilnehmen, weil wir gerne im Team arbeiten und mehr darüber wissen wollen, wie wir es schaffen können, besser „Nein“ zu sagen.

Gerhard und Simone
(per E-Mail)

Wir finden es übrigens total toll, dass ihr euch so dafür einsetzt, dass Kinder keine Drogen nehmen. Hoffentlich sind wir beim Camp dabei!

Katharina und Laura (per E-Mail)



Mit großem Interesse habe ich Ihre Website durchstöbert. Ich bin von Ihrem Camp total begeistert. Können auch ganze Klassen teilnehmen?

Inka S., Elternsprecherin (per E-Mail)

Einfach und bequem spenden? Online unter www.kmdd.de!

Wir möchten gerne am Camp teilnehmen, denn wir finden Drogen doof und uncool!

Isabelle und Jana (per E-Mail)

Auf der Suche nach Informationen zum Thema Drogen bin ich auf euer Abenteuercamp aufmerksam geworden. Ich möchte gerne teilnehmen, bitte schickt mir eure Bewerbungsunterlagen zu!

Lena (per E-Mail)

Impressum

2. Ausgabe 2006

Herausgeber:
KEINE MACHT DEN DROGEN
Gemeinnütziger Förderverein e. V.

Redaktion:
Claudia Boye
Kai Diering
Eva Klockau
Thomas Wallewein

Gestaltung:
abold GmbH, München

Auflage: 25.000

Mehr Informationen finden Sie unter www.kmdd.de

Möchten Sie unsere Arbeit regelmäßig unterstützen? Als Fördermitglied können Sie einen verlässlichen Beitrag dazu leisten, dass unsere präventiven Maßnahmen für Kinder und Jugendliche nicht an der Kostenfrage scheitern. Vor allem Ihre dauerhafte Förderung ermöglicht es uns, unsere Projekte längerfristig und nachhaltig auszurichten. Über Möglichkeiten, wie Sie unsere Arbeit einmalig oder dauerhaft unterstützen können, stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch unter: **089 - 29 19 33-5** zur Verfügung.

Vielen Dank!



Spenden

sind steuerlich absetzbar!

KEINE MACHT DEN DROGEN
Spendenkonto Nr. 640 666 666 0
Bay. Hypo- und Vereinsbank
BLZ 700 202 70

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

KEINE MACHT DEN DROGEN
Gemeinnütziger Förderverein e. V.
Königinstraße 23
80539 München
Tel.: 089/29 19 33-5
Fax: 089/29 19 33-99
E-Mail: info@kmdd.de
Internet: www.kmdd.de